



Pflegestützpunkt im Kreis Rendsburg-Eckernförde  
- Koordinierungsstelle -  
Kaiserstraße 8 • 24768 Rendsburg  
Telefon: 04331 202-1246  
E-Mail: [diane.feddersen@kreis-rd.de](mailto:diane.feddersen@kreis-rd.de)  
[pflegestuuetzpunkt@kreis-rd.de](mailto:pflegestuuetzpunkt@kreis-rd.de)  
Web: [www.pflege.schleswig-holstein.de](http://www.pflege.schleswig-holstein.de)

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 19/3763

**Von:** Feddersen, Diane (Kreis-RD) <[diane.feddersen@kreis-rd.de](mailto:diane.feddersen@kreis-rd.de)>

**Gesendet:** Dienstag, 24. März 2020 09:17

**An:** Sozialausschuss (Landtagsverwaltung SH) <[Sozialausschuss@landtag.ltsh.de](mailto:Sozialausschuss@landtag.ltsh.de)>

**Cc:** ...

**Betreff:** [EXTERN] "Kurzzeitpflege in Schleswig-Holstein bedarfsgerecht sicherstellen", Drucksache 19/1917, und "Rahmenbedingungen für die Kurzzeitpflege endlich verbessern", Drucksache 19/1951

Sehr geehrte Frau Schönfelder,

unser Pflegestützpunkt im Kreis Rendsburg-Eckernförde hat zu dem Thema mehrere Einrichtungen angeschrieben. 17 Einrichtungen äußerten sich über die Situation der Kurzzeitpflegeplätze unzufrieden. Zusammengefasst lässt sich folgendes berichten:

- Beklagt wird, dass es zu wenig Kurzzeitpflegeplätze gibt. Die Situation wird von unzufrieden bis katastrophal beschrieben. Für Patienten, die aus dem Krankenhaus entlassen werden, wird die Nachsorge mit unzureichend bis gar nicht gesichert eingestuft. Klienten fragen mehrmals im Monat vergeblich nach Kurzzeitpflegeplätzen. Angehörige berichten, es ist kaum noch möglich sei, einen Kurzzeitpflegeplatz zu erhalten.
- Der administrative Aufwand für Kurzzeitpflegeplätze wird als sehr hoch geschildert, die Versorgung in der Regel sehr zeitaufwendig. Die Vergütung des Personals stehe nicht im Verhältnis zum Aufwand. Zur Lösung wurde z.B. eine Erhöhung/Anpassung des Personalschlüssels angeregt.
- Kurzzeitpflegen seien aktuell für Pflegeeinrichtungen kaum wirtschaftlich. Eine Steigerung der Wirtschaftlichkeit würde zur Erhöhung der Platzzahlen beitragen.
- Als sinnvoll wurde die Schaffung einer zentralen Stelle angesehen, die über die Kenntnis freier Plätze verfügt, damit Betroffene und/oder Angehörige sich einfacher informieren können und schneller einen Platz finden.

Die Antworten decken sich mit den hiesigen Erfahrungen. Hinzu kommt, dass den Einrichtungen zum Teil ausreichendes Pflegepersonal fehlt und sie auch deshalb keine Kurzzeitpflegebedürftigen aufnehmen. Den voraussichtlichen Mehrbedarf an Plätzen vermag ich momentan nicht zu benennen. Dazu wird hier die angelaufenen Pflegebedarfsplanung nach § 3 LPflegeG abzuwarten sein.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Diane Feddersen



Dies ist eine dienstliche E-Mail der Kreisverwaltung Rendsburg-Eckernförde.

Behandeln Sie den Inhalt der Mail und ihrer Anlagen grundsätzlich vertraulich, soweit sich nicht aus dem Inhalt etwas anderes ergibt. Sollten Sie diese E-Mail zu Unrecht erhalten haben, bitten wir Sie diese unverzüglich zu löschen und informieren Sie uns bitte umgehend.

Wichtiger Hinweis zur E-Mail-Kommunikation:

Dieser Kommunikationsweg steht ausschließlich für Verwaltungsangelegenheiten zur Verfügung. Es wird darauf hingewiesen, dass mit diesem Kommunikationsmittel Verfahrensanträge, Einsprüche, Widersprüche oder Schriftsätze nicht rechtswirksam eingereicht werden können. Sollte Ihre Nachricht einen entsprechenden Schriftsatz beinhalten, ist eine Wiederholung der Übermittlung mittels Telefax oder auf dem Postwege unbedingt erforderlich.

Haftungsausschluss:

Alle ausgehenden E-Mails werden nach dem aktuellen Stand der Technik auf Viren und sonstigen schädlichen Code untersucht. Wir übernehmen jedoch keinerlei Haftung für Schäden, die durch E-Mails aus unserem Hause verursacht werden, da der Versand und Empfang von E-Mails durch technische Störungen beeinträchtigt sein kann.